

1. Record Nr.	UNINA9910261121403321
Autore	Bollmus Reinhard
Titolo	Das Amt Rosenberg und seine Gegner : Studien zum Machtkampf im nationalsozialistischen Herrschaftssystem / / Reinhard Bollmus
Pubbl/distr/stampa	Berlin ; ; Boston : , : Oldenbourg Wissenschaftsverlag, , [2009] ©2006
ISBN	1-306-78085-3
Edizione	[um einen bibliographischen Essay von Stephan Lehnstaedt erw. Auflage]
Descrizione fisica	1 online resource (374 p.)
Collana	Studien zur Zeitgeschichte ; ; 1
Classificazione	NQ 1988 NQ 2120
Altri autori (Persone)	MommsenHans
Disciplina	327.43009041
Soggetti	Nazis - Germany National socialism - Philosophy Germany Civilization Germany Politics and government 1933-1945
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Description based upon print version of record.
Nota di contenuto	Front Matter -- "DER MYTHUS DES 20. JAHRHUNDERTS" -- DIE ENTSTEHUNG DES AMTES ROSENBERG -- DAS AMT ROSENBERG IM POLITISCHEN KRÄFTEFELD ZWISCHEN DEN DIENSTSTELLEN VON JOSEPH GOEBBELS UND ROBERT LEY -- DAS AMT ROSENBERG IM DIENSTE DER SCHULUNG, DER PUBLIZISTIK UND DER NATIONALSOZIALISTISCHEN BESATZUNGSPOLITIK -- DIE AUSEINANDERSETZUNGEN UM DIE VORGESCHICHTSFORSCHUNG -- DAS FÜHRUNGS-CHAOS IM FÜHRER-STAAT -- Back Matter
Sommario/riassunto	Alfred Rosenberg, der Verfasser des "Mythus des 20. Jahrhunderts" galt gleichsam als "Chefideologe" des Dritten Reiches. Reinhard Bollmus legt aufgrund zahlreicher Akten und Briefe der Dienststelle Rosenberg und der Ämter von Ley, Goebbels, Himmler, Rust, Schwarz und Bormann eine Darstellung vor, die zum Teil politische Biographie eines führenden Funktionärs im Staate Hitlers ist, im Wesentlichen aber ein Beitrag zur Frage der Beziehungen zwischen den höchsten Machträgern. Erschien das nationalsozialistische Herrschaftssystem von außen zwar als Gebilde von monolithischer Geschlossenheit, so

waren doch im Innern - wie Bollmus zeigt - die Machtträger zu rationaler Lenkung unfähig, galt auch dort das Erobererrecht als oberste Maxime im Kampf der Funktionäre. Stephan Lehnstaedt diskutiert in seinem bibliographischen Essay ausführlich die Forschungsentwicklungen seit der ersten Auflage. Aus dem Geleitwort von Hans Mommsen: "... das von Bollmus gezeichnete Bild (ist) im Kern bestätigt worden und seine Darstellung für das Studium der Geschichte des Dritten Reiches weiterhin unentbehrlich."

---